La Cité

BADEN-BADENS NEUER STADTTEIL

Das Stadtteil-Magazin der Cité – 7. Jahrgang, Nr. 24 - Herbst 2009 - Auflage: 20.000 Exemplare

Aus- und Weiterbildung ist eine zentrale Säule im Entwicklungskonzept „Wohnen – Arbeiten – Ausbilden“:

Viele „Bildungsoffensiven“ in der Cité

Alle reden von Bildung, einem der großen, zentralen Zukunftsthemen unserer Zeit. Dass sich die Cité auch in diesem Bereich in kurzer Zeit enorm entwickelt hat, das wird in diesen Wochen mit Blick auf die neue Cité-Grundschule, das neue Scherer-Familienzentrum und das Jubiläum „10 Jahre Europäische Medien- und Eventakademie“ besonders deutlich.

Bildung ist die dritte zentrale Säule im Cité- Entwicklungskonzept („Wohnen – Arbeiten – Ausbilden“) und neben der erfreulichen Entwicklung im Gewerbe- und Dienstleistungssektor sowie einem kontinuierlichen Ausbau des Wohnbereichs bietet die Cité heute schon ein umfangreiches, vielfältiges und interessantes Aus- und Weiterbildungsangebot für nahezu alle Generationen. Grund genug also, diese Seite der Cité-Entwicklung näher zu betrachten.

Der Ausbildungsstandort Cité entwickelte sich mit der Medien- und Eventakademie. Ausgangsüberlegung für deren Gründung war eine Lücke im Ausbildungssystem. Gerade im Wachstumssegment der „Medien- und Eventbranche“ fehlten für viele Berufsfelder professionalisierte Aus- und Weiterbildungsangebote und diese Lücke begann die Akademie inklusive ihrer wichtigen Campuspartnern – Robert-Schuman-Schule, Louis-Lepoix-Schule und IHK-Bildungszentrums – zu schließen. Mit diesem innovativen Bildungsangebot setzte die Stadt Baden-Baden mit Unterstützung des Landes und des SWR ein starkes Zeichen.

Das Konzept ging auf. Die Akademie war das erste Ausrufezeichen einer „Bildungsoffensive“ in der Cité. Mittlerweile hat sich hier ein ganzes Bildungszentrum entwickelt, das stetig ausgebaut wird.

Einen großen Korb voller Äpfel und frische Brezeln gab es von Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner für die Kinder am Premierentag in der neuen Grundschule in der Cité. *Foto: MH*

Und das Akademieangebot wird längst bundesweit kopiert …

War zunächst die „Fachkraft für Event-Management“ der wichtigste Ausbildungsgang der noch jungen Event-Akademie kamen viele Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote sowie mit der „Fachkraft für Audiotechnik“ ein weitere innovative Novität in der deutschen Bildungslandschaft hinzu. Außerdem werden in der Cité die Ausbildungsgänge „Bühnenmaler“, „Bühnenplastiker“ und „Maskenbildner“ Weiterbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik (Louis-Lepoix-Schule) angeboten, der Ausbildungsgang „Veranstaltungskaufmann“ (Robert-Schuman-Schule) gehört ebenso dazu wie die Meisterkurse „Veranstaltungstechnik“ (IHK-Bildungszentrum). Zudem siedelte sich auf dem Campusgelände eine Hotelfachschule an, die mittlerweile von der Event-Akademie geleitet wird.

Fortsetzung auf Seite 2

La Cité Extra:

Wandplaner 2010

Extra-Service für alle La Cité-Leser: Jedem Exemplar dieser Ausgabe liegt ein Wandplaner 2010 bei, den die EG Cité mbH, die Gesellschaft für Stadterneuerung und Stadtentwicklung Baden-Baden (GSE), die Gewerbeentwicklung Baden-Baden GmbH (GEBB) und La Cité gemeinsam herausgegeben haben – für's Büro, für's Arbeitszimmer oder für Zuhause. *LC*

Erinnerungen

Gerade mal zehn Jahre ist es her, seit die französische Armee die Cité verlassen hat, nachdem Baden-Baden über 50 Jahre lang Standort des Hauptquartiers der französischen Streitkräfte in Deutschland war. Wer heute durch den neuen Stadtteil geht, den erinnert nur noch wenig an diese „Stadt in der Stadt“ und an die rund 10.000 französischen Mitbürger. Jugendliche können sich, wenn überhaupt, nur noch verschwommen an die „ehemalige Cité“ erinnern.

Da ist es gut, wenn hier und da noch ein Hinweis auf die Geschichte der Cité erhalten wird. Etwa in den Quartiersbezeichnungen von „Paris“ bis „Bretagne“ oder bei den Straßennamen. Ob allerdings etwa der „Saint-Exupéry-Weg“ (im Gebiet „Paris“) für Leute, die der französischen Sprache nicht mächtig sind als freundliche Erinnerung taugt, darf bezweifelt werden. Erst recht, wenn ein Besucher den Straßennamen ins Navigationsgerät eingeben soll … Obwohl: Manch' 2008er-Navi kennt ja nicht mal den Pariser Ring, wie wird es da erst mit der Allee Cité sein. Oder doch Allez Cité? Oder Cité-Allee?

SÖ

Bauplätze in der „Bretagne“:

Startschuss

Am 26. September ist der Startschuss für den Verkauf der ersten Bauplätze im Gebiet „Bretagne“ im Westen der Cité gefallen. Mehr Informationen für Häuslesbauer und solche, die es werden wollen gibt es auf den Seiten 4 und 5 dieser Ausgabe. *LC*

La Cité sprach mit Holger Glück, kaufmännischer Projektsteuerer der Entwicklungsgesellschaft Cité:

„Wichtig ist eine familienfreundliche Baulandentwicklung“

Mit dem Verkaufsstart Ende September diesen Jahres für die ersten Baugrundstücke im rund 30 Hektar großen Gebiet „Bretagne“ hat das Thema „Wohnen in der Cité“ eine neue Dimension bekommen. Welche Philosophie steht hinter dem Slogan „Haus im Kopf, Haus im Herz“ für das neue Wohngebiet?

Mit diesem griffigen Slogan möchten wir den Bürgern in einer kurzen, griffigen Formel sagen, dass sie hier in der Cité außergewöhnliche Chancen und Möglichkeiten vorfinden, ihr Traum vom eigenen Haus zu verwirklichen. Und das ganz nach ihren individuellen Vorstellungen. Ein Haus zu bauen, ist schließlich nicht nur eine Kopfsache, sondern mindestens genau so sehr eine Herzensangelegenheit. Denn letztendlich muss man als Bauherr die Gewissheit haben, dass die Wahl, sich in der Cité niederzulassen auf allen Empfindungsebenen die richtige Entscheidung für die ganze Familie war.

Sie sehen also besondere Vorteile für Familien in der „Bretagne“?

Natürlich! Familienfreundliches Wohnen ist schließlich einer der Grundpfeiler der Cité-Entwicklung. Das Scherer-Familienzentrum, die neue Grundschule, das benachbarte Naherholungsgebiet, sichere Schulwege, Kindergarten, Schulzentrum West, Einkaufsmöglichkeiten, sehr gute Busverbindungen und vieles mehr machen die Cité zu einem Wohnquartier von besonderer Qualität für familiengerechtes Wohnen. Der große Grüngürtel, der sich durch das Gebiet ‚Bretagne' ziehen wird, unterstreicht dies zusätzlich.

Grundstücke für Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser im Westen der „Bretagne“ stehen nun zum Verkauf. Welche Bauvorschriften gelten hierfür?

Im wesentlichen sind Einfamilienhäuser in zweigeschossiger Bauweise mit geringer Dachneigung und Grundflächen von rund 100 Quadratmetern möglich. Bei den Doppelhäusern sind ebenfalls zweigeschossige Bauweisen erlaubt. Die mögliche Breite der Doppelhaushälften ist je nach Grundstücksgröße unterschiedlich geartet. Wer zu den Bauvorschriften gerne Näheres wissen möchte, der bekommt bei uns selbstverständlich gerne Auskunft dazu.

Sind Sie mit der ersten Resonanz und dem Interesse an den Grundstücken im Quartier „Bretagne“ nach dem Verkaufsstart zufrieden?

Fortsetzung auf Seite 2

Viele „Bildungsoffensiven" in der Cité – Fortsetzung von Seite 1:

Vom Familienzentrum bis zur Volkshochschule in der Cité

Ein paar Meter weiter hat sich mit dem Internationalen Bund einer der größten freien Träger der Jugend- Sozial- und Bildungsarbeit angesiedelt, der Physiotherapeuten, Logopäden und Podologen ausbildet mit der Möglichkeit, den Titel Bachelor of Science an den regional verteilten Studienzentren der IB Hochschule Berlin zu erwerben, Weitere Ausbildungsgänge des IB werden folgen.

Die neue Grundschule und das innovative Familienzentrum sind die jüngsten „Sprösslinge", die sich im Kontext des Campus-Geländes ansiedelten. Das Zentrum strebt ein generationenübergreifendes Miteinander, eine lebendige Stadteilkultur und gemeinschaftliches Leben in der Cité an und möchte die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern.

Ab Sommer 2010 wird es ein weiteres Bildungsangebot in der Cité geben: Dann zieht die Volkshochschule Baden-Baden in die Räumlichkeiten der Akademie und bringt mit ihrem reichhaltigen Seminarprogramm einen neuen Farbtupfer in den interessanten Bildungscampus.

Als richtig erwies sich auch die Vorgehensweise: Zunächst standen „die inneren Werte" der Akademie, die Software zu neuen Ausbildungsangeboten, im Mittelpunkt. War das Gebäude mit ihren als „Fingern" bezeichneten Trakten erst einmal nicht „hochglanzbroschürentauglich", so hatte es doch großes avantgardistisches Potenzial – ideal für innovative Ausbildungsgänge und neue Wege. Doch nach und nach wuchs auch der „Charme des Äußeren" – etwa das neu gestylte Bistro Avantissimo oder die Renovierung des sogenannten fünften Fingers der Akademie mit Anbau und den für Bühnenbildner idealen Malersaal.

Ein Gebäude sticht heraus: Die Akademiebühne in der ehemaligen Cité-Kirche. Die Potenziale der neuen Akademiebühne mit professioneller Bühne, erstklassiger Technik und Tonstudio brachte selbst die SWR-Profis bereits beim ersten „Hautnah-Konzert" zum Schwärmen. Und der nächste große Schritt wird die Fertigstellung der Außenanlage sein - mit viel Grün für Sport, Spiel und Entspannung.

Außergewöhnlich: Die Akademiebühne in der ehemaligen Cité-Kirche ist ein einmaliger Ausbildungsplatz für den gesamten Eventbereich. Das Bild zeigt einen Ausschnitt aus der spektakulären Eröffnungsshow. *HH/Foto: EG*

Auf dem Campusgelände in der Cité ist das Thema Bildung gebündelt, längst sind viele Netzwerke entstanden, die weit in die Medien- und Eventbranche reichen, so dass sich an diesem Standort viel Spannendes ereignen kann. Die Verleihung des Baden-Baden Award an Nachwuchskräfte der Medien- und Eventbranche im Kontext der Baden-Badener Fernsehfilmtage könnte so ein Beispiel werden.

Auch schlummern in dieser Vielfalt der Angebote viele Synergiepotenziale. Nur zwei Beispiele: So könnten VHS-Kurse das Ausbildungsangebot der Berufsschulen ergänzen, wie die VHS von Referenten aus dem Campus-Kontext profitieren kann. Und vielleicht ist der Beginn einer Ausbildung nur möglich dank des vor Kurzem eröffneten Familienzentrums mit seinem fördernden Angebot auch und gerade für die Kleinsten: Hier beginnt die Zukunft. *Volker Gerhard*

Interview mit Holger Glück – Fortsetzung von Seite 1:

Baden-Badens größtes Neubaugebiet

Wir hatten bereits im Vorfeld einige Interessenten für dieses Wohngebiet vorgemerkt. Jetzt, nach der Parzellierung und dem offiziellen Verkaufsstart, ist das Interesse natürlich noch einmal gestiegen.

Wann werden die ersten Bewohner in ihr Haus „in der neuen Bretagne" einziehen und wie geht die Entwicklung weiter?

Im vierten Quartal des kommenden Jahres werden die ersten Bauherren in ihr neues Haus in der „Bretagne" einziehen. Nach diesem ersten Bauabschnitt geht die Entwicklung Schritt für Schritt weiter und nach den derzeitigen Planungen wird das gesamte Areal – Baden-Badens derzeit größtes Neubaugebiet – in wenigen Jahren bebaut sein.

Relaunch für www.cite-baden-baden.de:

Mit einem Klick in die Cité

In frischem Design und thematisch übersichtlich gegliedert präsentiert sich die Homepage der Entwicklungsgesellschaft Cité nach ihrem aktuellen Relaunch im Internet.

Unter der Adresse www.cite-baden-baden.de gibt es ausführliche Informationen rund um die Cité, ihre Entwicklung sowie die Angebote und Möglichkeiten in Baden-Badens neuem Stadtteil. Hier finden sich unter anderem ein verlinktes Stichwortverzeichnis („Sitemap"), detaillierte Angaben zu den aktuellen Ausschreibungen, zu den Immobilien- und Grundstücksangeboten der EG Cité – unterteilt nach Bauplätzen, Eigentumswohnungen, Gewerbegrundstücken und Gewerberaumvermietung – zur Lage der Cité, zur Organisation der Gesellschaft und zum EG-Cité-Team.

Außerdem erhält man auf dieser Seite einen sehr informativen, mit neuen Bildern illustrierten Überblick über die Cité von ihrer Geschichte über die Entwicklung in den letzten zehn Jahren und über besondere Cité-Projekte bis hin zur Vision der „neuen Cité". Und mit einem Klick kommt man von hier auch direkt zur aktuellen und zu den vorausgegangenen Ausgaben von La Cité. *LC*

Baden-Baden-Stand auf der Expo Real 2009 in München:

Investoren aufmerksam gemacht

„Mit sehr interessanten Kontakten nach vielen guten Gesprächen", so Geschäftsführer Markus Börsig, kam das Baden-Baden-Team von der „Expo Real 2009", der größten Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Standortmarketing, aus München zurück.

Bereits zum vierten Mal auf präsentierten dort Anfang Oktober Vertreter von Gewerbeentwicklung Baden-Baden (GEBB), EG Cité und die städtische der Stabsstelle für Wirtschaftsförderung die Möglichkeiten und Chancen für interessierte Investoren in Baden-Baden. Dabei standen insbesondere auch die Flächenpotenziale im Bereich der Cité im Mittelpunkt. So gelten beispielsweise die Grundstücke an der neuen Stadteinfahrt (Kreisel) und im Gewerbegebiet Cité als besonders attraktiv.

Wie angekündigt besuchte auch in diesem Jahr Ministerpräsident Günther Oettinger den Baden-Baden-Stand auf der „Expo Real" und informierte sich über die aktuelle Wirtschaftsentwicklung der Stadt. *SÖ/OH*

Im Gespräch mit den Geschäftsführern Alexander Wieland (links) und Markus Börsig (rechts) informierte sich Ministerpräsident Günther Oettinger über den aktuellen Stand sowie die Chancen und Möglichkeiten der Gewerbeentwicklung in Baden-Baden. *Foto: AS*

21 neue Fachkräfte für Eventmanagement verabschiedet:

Gute Ausbildung mit Perspektive

Eine interaktive Jobmesse, eine mittelalterliche Hochzeit oder die Gestaltung eines medizinischen Kongresses zum Thema Parkinson und vieles mehr: Vielfältig waren die Abschlussarbeiten der 21 Fachkräfte für Eventmanagement an der Europäischen Medien- und Eventakademie.

Akademie-Geschäftsführer Thomas Eibl unterstrich bei der Verabschiedung der neuen Eventmanager die politische Resonanz, die die Einrichtung mit ihren unterschiedlichen innovativen Bildungsangeboten auf sich zieht. So waren der Innenminister Baden-Württembergs Heribert Rech und jüngst die Bundeskultusministerin Annette Schavan interessierte Gäste der Akademie.

Mit Ausbildungsgängen „am Puls der Zeit", dem Aufbau wichtiger Netzwerke in Zukunftsbranchen und der Bereitschaft immer auch als Ansprechpartner und Ratgeber zur Verfügung zu stehen, möchte Schulleiter Sven Pries das Profil der Akademie weiter ausbauen. „Wenn ich die Entwicklung sehe, mit wie viel Selbstbewusstsein und Zielstrebigkeit die Auszubildenden aus der Praktikumsphase kamen, bin ich zuversichtlich, dass sie sich auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten eine Perspektive haben", sagte Pries. *VG*

Gedächtnistraining:

Gut zu merken…

Gehirnjogging auf der Akademiebühne in der Cité: Wie man Namen, Fremdwörter, Sprachen, Telefonnummern schnell und mit Spaß lernen oder gekonnt frei Vorträge, Referate oder Reden halten kann und das mit witzigen Assoziationsketten, das zeigte im September Europas Gedächtnistrainer Nr. 1, Gregor Staub, auf der neuen Bühne in der ehemaligen Cité-Kirche in der Allee-Cité. Eingeladen hatte die Louis-Lepoix-Schule mit Unterstützung des Regierungspräsidiums Karlsruhe.

Die Besucher waren erstaunt, wie schnell sie thailändisch auf zehn zählen oder komplexe Zahlenreihen sich merken können und dabei noch sehr viel zu lachen hatten.

Dazu berichtete der Gehirnjogger auch über seine ursprüngliche Motivation für die Beschäftigung mit dem Gedächtnistraining: Es war seine Vergesslichkeit, die ihn zur intensiven Beschäftigung mit dem Gedächtnistraining brachten und zu einem Gedächtnistitan werden ließ... *VG*

Auch La Cité war vertreten am Stand des AQUENSIS Verlages auf der Buch- und Medienmesse in der Baden-Badener Stadtbibliothek. Aus Anlass des Regionaltages „MedienReich" der TechnologieRegion Karlsruhe informierte sich auch OB Wolfgang Gerstner über das vielfältige Verlagsprogramm. Eine Lesung mit den drei AQUENSIS-Autoren Heinz Siebeneicher („Leben ist kein Wunschkonzert"), Günther F. Klümper („Das kleine Badebrevier", „Ein Pimpf erinnert sich") und Jaap van Stern (Thriller „Red Snow") rundete die AQUENSIS-Präsentation ab. *SÖ/Foto: RS*

Aus- und Weiterbildungen in Baden-Baden

Europäische Medien- und Event-Akademie gGmbH Baden-Baden www.event-akademie.de

Event-Management
Hotelmanagement
Veranstaltungstechnik und –sicherheit
Audiotechnik

Europäische Medien- und Event-Akademie gGmbH
Jägerweg 8
76532 Baden-Baden
Infoline +49 7221 93-1312
Fax +49 7221 93-1300

Weitere Informationen finden Sie unter www.event-akademie.de

Vom Abriss bis heute:

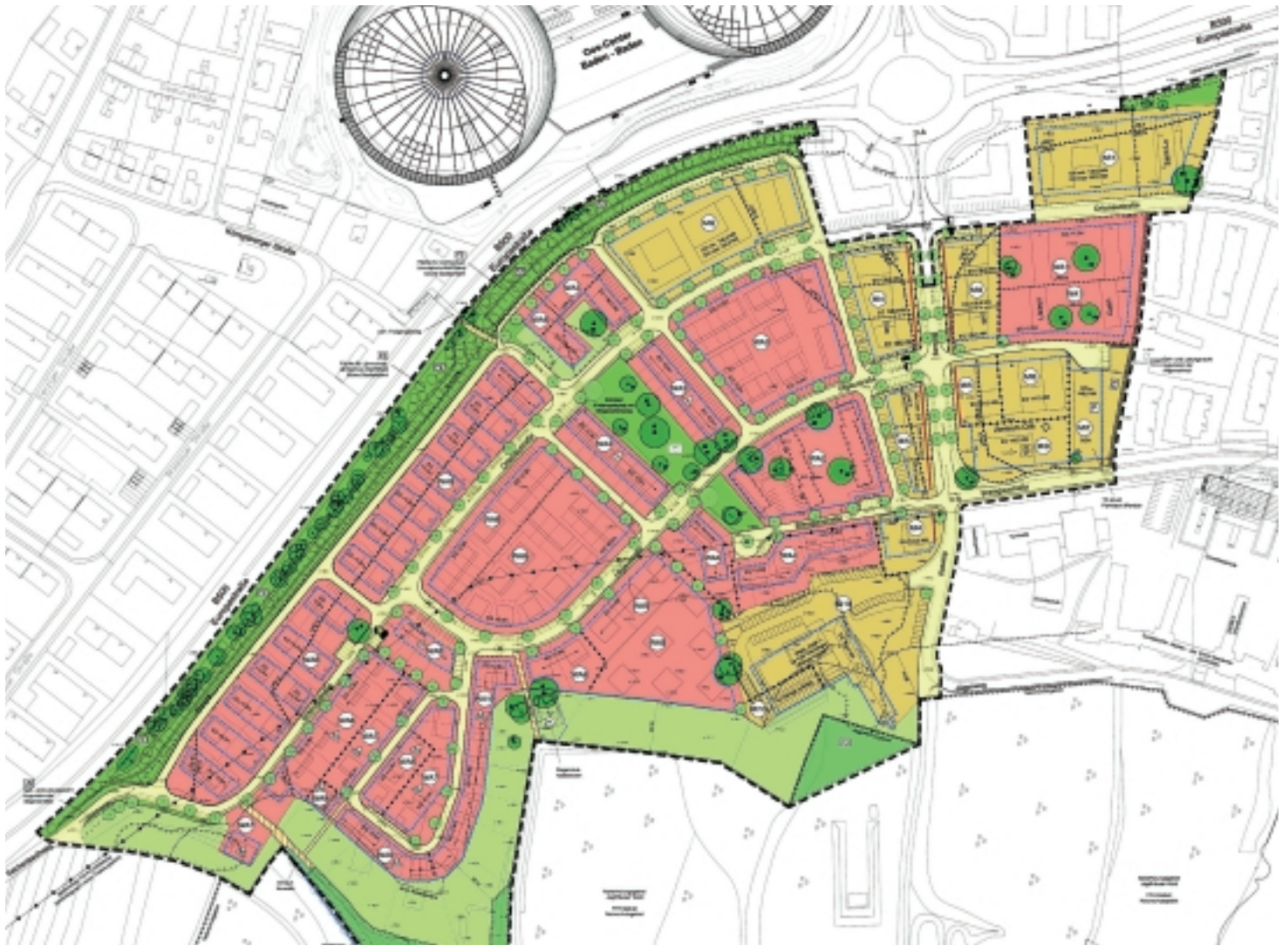
Drei Jahre Vorbereitung

Als im Jahr 2006 Abrissbagger anrollten, war dies auch im Quartier „Bretagne" das erste sichtbare Zeichen für den Neubeginn: Rund drei Jahre dauerten die Vorbereitungsarbeiten für das insgesamt rund 30 Hektar große Quartier:

Der Abbruch erfolgte nach dem ökologischen Prinzip des selektiven Rückbaus – Schadstoffe wurden noch vor dem Abbruch gesondert ausgebaut und entsorgt, die Materialien Holz, Metall und mineralische Stoffe wurden sortiert und größtenteils recycelt. 62.000 Tonnen mineralisches Abbruchmaterial fielen an, davon wurden rund 18.000 Tonnen direkt an Ort und Stelle für den Lärmschutzwall verwendet.

Der Abriss der alten Gebäude, der Rückbau der früher quer durch das Gebiet verlaufenden 110-kV-Freileitung sowie deren Verlegung unter die Erde, Lärmschutzwand entlang der B 500, Straßen- und Kanalbau, die Versorgungsleitungen für Strom, Gas, Wasser sowie Kommunikationsleitungen usw. verursachten Kosten von insgesamt rund zwölf Millionen Euro, wobei unter anderem Mittel aus dem Kommunalsanierungs- sowie aus dem Landessanierungs-Programm in diese Maßnahmen flossen.

SÖ



Zwischen Stadtleben und Natur: Im Bebauungsplan rot umrandet ist das Baufeld im Quartier „Bretagne", in dem die Entwicklungsgesellschaft Cité jetzt mit dem Verkauf von Bauplätzen begonnen hat. Die voll erschlossenen Grundstücke an der Karlsbader Straße und an der Ortenaustraße sind zwischen 230 und 544 Quadratmeter groß. Vorgesehen ist dort der Bau von Einfamilien- und Doppelhäusern.

„Haus im Kopf – Haus im Herz" ist der Slogan der Information zu den Bauplätzen in der„Bretagne". Gestaltet wurde der Prospekt von der Baden-Badener Werbeagentur Rommel & Frank. *LC*

Impressum

La Cité *Nachrichten aus und über die Cité, Baden-Badens neuem Stadtteil*

7. Jahrgang, Nr. 24, Herbst 2009 - Auflage: 20.000 Exemplare

Herausgeber: AQUENSIS Verlag, Pressebüro Baden-Baden GmbH, Pariser Ring 37, 76532 Baden-Baden www.aquensis-verlag.de

Redaktion: V. Gerhard, G. Wiesehöfer, M. Söhner (V.i.S.d.P.); Satz: Schauplatz Verlag & Werbeagentur; Druck: Kraft Druck, Ettlingen Anzeigen: Annette Dresel (Ltg.), Andreas C. Grund, Sylvia Schlünken; Vertrieb: City Service

Alle Angaben nach aktuellem Informationsstand. Änderungen vorbehalten. Mit Namen und Kürzel gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Jeglicher Nachdruck und/oder elektronische Wiedergabe nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers.

La Cité, *Ausgabe 25 erscheint im Dezember 2009.*

Verkaufsstart der ersten Baugrundstücke im Wohngebiet „Bretagne“:

Neues Kapitel für das Wohnen in der Cité

Das Quartier „Paris“ am Pariser Ring hat es vorgemacht – jetzt ist der Startschuss gefallen für die „Bretagne“ im Westen der Cité: Dort, wo einstmals die in Baden-Baden stationierten französischen Armeeangehörigen und ihre Familien wohnten, wo nach deren Abzug leerstehende Gebäude vor sich hin dämmerten, da entsteht jetzt ein schmuckes, familienfreundliches und lebendiges Wohngebiet mit Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern. Am 26. September startete die Entwicklungsgesellschaft Cité den Verkauf der ersten 15 Baugrundstücke in der Cité.

Bereits in den ersten Tagen nach dem Verkaufsstart war das Interesse der „Häuslesbauer“ und die Nachfrage nach den detaillierten Verkaufsunterlagen groß, berichtet Holger Glück, der kaufmännische Projektsteuerer der EG Cité, unter dessen Regie der Grundstücksverkauf läuft (siehe Interview auf Seite 1). Unter dem Slogan „Haus im Kopf – Haus im Herz“ informiert die Info-Mappe in Wort und Bild sowie mit den entsprechenden Plänen detailliert über den ersten Verkaufsabschnitt im Neubaugebiet „Bretagne“ in der Cité.

Vier Grundstücke an der Karlsbader Straße und 18 Bauplätze an der Ortenaustraße stehen in diesem ersten Verkaufsabschnitt zur Verfügung, vor allem für Einfamilienhäuser, aber auch sechs Grundstücke für insgesamt drei Doppelhäuser. Die Grundstücksgrößen sind unterschiedlich und reichen von 228 Quadratmeter für eine Doppelhaushälfte bis zu zwei Bauplätzen mit jeweils 545 Quadratmetern für die Bebauung mit einem Einfamilienhaus. Die Kaufpreise liegen je nach Grundstück zwischen 260 und 280 Euro je Quadratmeter.

Zusätzlich werden über 3.500 Quadratmeter Grünfläche in der „Bretagne“ entstehen. Dazu sagte Dr. Bernd Fahle von der ARGE Cité (Fahle Stadtplaner und Beller Consult), die von Beginn an die städtebauliche Entwicklung des neuen Stadtteils konzipiert und begleitet hat, bereits im Herbst 2007 in einem Interview mit La Cité: „Als wichtiger öffentlicher Raum für die Bewohner der gesamten ‚Bretagne‘ ist der zentrale Grünraum angelegt, der einer besonderen Nutzungs- und Gestaltungsqualität bedarf. Wir haben uns in der ‚Bretagne‘ wieder sehr viel Mühe bei der Erhaltung des Baumbestands gemacht. Der Bereich ‚Paris‘ zeigt, wie wichtig das für die Anfangsqualität eines neuen Wohngebiets ist, wenn eine Anzahl großer Bäume quartiersprägend sind“. Bernd Fahle wünschte dem neuen Wohngebiet im Westen der Cité „eine ebenso zügige quantitative und qualitative Weiterentwicklung wie etwa in ‚Paris‘, und wieder gestützt von einem Marketing, das die ‚gute Adresse Cité‘ betont.“

Familienfreundliches Wohnen

Die Familienfreundlichkeit ist nach den Worten von Holger Glück, „eines der ganz großen Pluspunkte“ des Wohngebietes. Ein lebendiges, sicheres und gepflegtes Umfeld, das unmittelbar angrenzende Naturschutzgebiet zur „Erholung zwischendurch“, die ständig wachsende Infrastruktur von Familienzentrum und Grundschule bis zum nahen Einkaufen gehören zu den Vorteilen dieses Standortes. Die Verkehrsanbindung sowohl zum Bahnhof, zum Flughafen und zur Autobahn ist von hier ebenso gut und schnell wie der Weg ins Rebland oder in die Innenstadt Baden-Badens mit ihrem hervorragenden Angebot an Kultur, Natur, Einkaufen, Events, Gastronomie und dem besonderen Flair.

Der Startschuss für die „Bretagne“ ist gleichzeitig auch ein entscheidender Schritt für die Cité, denn, so EG Cité-Geschäftsführer Markus Börsig, „mit der Bebauung dieses Wohngebiets geht die Cité in ihre letzte große Entwicklungsphase. In wenigen Jahren wird das ‚Jahrhundert-Projekt‘ abgeschlossen und das Konzept von ‚Wohnen – Arbeiten – Ausbilden in der Cité‘ vollständig realisiert sein“.

Dann wird die Cité insgesamt 4.000 bis 5.000 Einwohner haben. *SÖ*

Wohngebiet „Bretagne“:

Information

Alle Infos im Internet unter www.cite-baden-baden.de. Ansprechpartner für den Kauf von Bauplätzen im Wohngebiet „Bretagne“, für weitere Information sowie für alle Fragen rund ums Bauen ist der kaufmännische Projektsteuerer der Entwicklungsgesellschaft Cité, Holger Glück – zu erreichen unter Tel. 07221/80 95 40, Fax 07221/80 95 45 und per eMail unter der Adresse holger.glueck@cite-baden-baden.de

Marion Gärtner ist „Quartier-Managerin" im Wohngebiet Briegelacker:

Offenes Ohr für die Anwohner

Neues Gesicht im Wohngebiet Briegelacker: Marion Gärtner hat im Frühsommer diesen Jahres die von der Gesellschaft für Stadterneuerung und Stadtentwicklung (GSE) neu geschaffene Stelle einer „Quartier-Managerin" in diesem Stadtteil übernommen.

Nachdem der langjährige Hausmeister dieses Quartiers, Herbert Assel, der seit 1994 in Diensten der GSE stand, in Altersteilzeit wechselte, modifizierte die GSE die Aufgaben dieser Position und engagierte Marion Gärtner als Ansprechpartnerin für alle Belange der Anwohner der Briegelackerstraße. „Selbstverständlich werden die klassischen Aufgaben eines Hausmeisters nicht vernachlässigt", sagt GSE-Geschäftsführer Markus Börsig, „aber es ist uns besonders wichtig, dass den Anwohnern mit der neuen Quartier-Managerin eine Kontaktperson vor Ort zur Verfügung steht, die für alle Fragen und Nöte ein offenes Ohr hat."

Kommunikation, Kontaktpflege und kurze Wege zur Lösung kleiner und größerer Probleme oder zur Umsetzung von Anregungen stehen also im Mittelpunkt der Arbeit von Marion Gärtner. Ihr Arbeitsplatz ist in keinem Büro, ihr Arbeitsplatz ist das ganze Wohngebiet Briegelacker – hier trifft sie die Menschen, unterhält sich, hört zu, vermittelt, pflegt soziale Kontakte und hilft, wo es nötig ist.

SÖ

Quartier-Managerin Marion Gärtner ist das „neue Gesicht" im Wohngebiet Briegelacker – sie freut sich, wenn die Anwohner mit ihren Anliegen sie direkt ansprechen.

Foto: OH

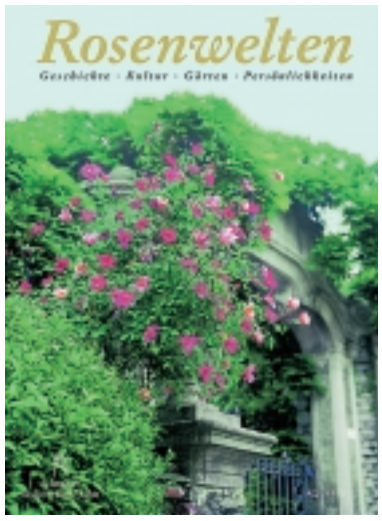
Weitere Auszeichnung für ein Buch aus dem AQUENSIS Verlag:

DGG-Buchpreis 2009 für „Rosenwelten"

Die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft hat die Gesellschaft Deutscher Rosenfreunde für das Buch „Rosenwelten" aus dem AQUENSIS Verlag – in dem auch La Cité erscheint – mit dem DGG-Buchpreis 2009 ausgezeichnet.

Nach dem „WFRS Literary Award 2009" der World Federation of Rose Societies, dem Ehrenpreis für das „besonders empfehlenswerte Rosenbuch", ist dies bereits die zweite Auszeichnung in diesem Jahr für diesen AQUENSIS-Titel.

Insgesamt 58 Titel aus den Bereichen „Pflanzen, Garten, Landschaft und Natur" waren durch das von der Gartenbau-Gesellschaft berufene Kuratorium unter dem Vorsitz von Professor Dr. Steffen Wittkowske bewertet worden. In der Begründung für die diesjährige Verleihung heißt es unter anderem zu den „Rosenwelten": „Diese abwechslungsreiche Mischung aus Bild und Wort bietet sich nicht nur zum wiederholten Genuss an, sondern kann durchaus die Qualität eines kulturgeschichtlichen Dokuments für sich in Anspruch nehmen, das nicht nur für Rosenliebhaber von Wert ist".



Der DGG-Buchpreis, der 1957 zum ersten Mal vergeben wurde, wird „in Anerkennung und Würdigung besonderer literarischer Leistungen auf dem Gebiet des Gartenbaus und der Gartenkultur" vergeben.

„Rosenwelten" (Hardcover, 22 x 31 cm, 29,80 Euro) spannt auf 224 Seiten in Text und mit über 250, teils großformatigen Fotos einen attraktiven Rosenbogen von den historischen und kulturgeschichtlichen Aspekten der Pflanze bis hin zur Beschreibung historischer und aktueller Rosengärten sowie der Vorstellung von Menschen, die sich um die Königin der Blumen verdient gemacht haben.

LC

Erscheinen am 26. Oktober 2009

Baden-Baden zum Kennenlernen
Englisch – Japanisch – Spanisch/Italienisch
Softcover, 11 x 21 cm, 90 Seiten, 80 Fotos, Stadtplan, ISBN 978-3-937978-52-9, je 9,80 Euro

AQUENSIS Verlag
www.baden-baden-shop.de

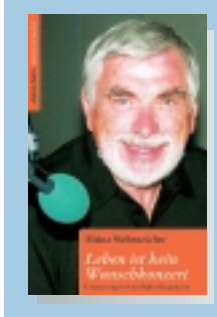
Erscheint am 26. Oktober 2009

Günther F. Klümper
Das kleine Badebrevier
Schmunzelnd gereimte Beobachtungen eines Badelustigen

72 Seiten, illustriert mit zahlreichen Farbfotos, Softcover, 11 x 21 cm, ISBN: 978-3-937978-56-7, 6,80 Euro

AQUENSIS Verlag
www.baden-baden-shop.de

Erscheint am 26. Oktober 2009



Heinz Siebeneicher
Leben ist kein Wunschkonzert
Erinnerungen eines Radio-Urgesteins

AQUENSIS Menschen, Softcover, 12,5 x 19,5 cm, 298 Seiten, ISBN 978-3-937978-37-6, 14.80 Euro

AQUENSIS Verlag
www.baden-baden-shop.de

Neuer „Fußball-Krimi"

Nicht nur für KSC-Fans

Eingefleischte KSC-Fans haben schon manchen „Fußball-Krimi" und jede Menge Fouls im Stadion miterlebt. Was sich aber in „Strafraum", dem in diesem Sommer erschienen KSC-Krimi von Holger Nicklas (Weltbild im Shopping Cité) und Johannes Hucke abspielt, das entwickelt sich schnell zu einem spannenden Szenarium in und um Karlsruhe (Lindemanns Bibliothek, 212 Seiten, ISBN 978-3881904568, 12,80 Euro).

Die hoffnungsvolle Karriere des Nachwuchsspielers Jan Greiner endet abrupt, als er nach einem Foul im Spiel gegen Hertha BSC tot auf dem Rasen liegt. Der Fassungslosigkeit der Fans folgen bohrende Zweifel von Freundin Silvia und Kumpel Pike und schließlich Nachforschungen der Karlsruher Ermittler Steiner und Kämmerer.

Spannend geschrieben, mit viel Lokalkolorit und Fußballwissen führen die beiden Autoren jetzt den Leser immer tiefer in das Geschehen, das geprägt ist von skrupellosen Geschäftemachern. Und die Drahtzieher im Hintergrund schrecken auch vor drastischen Mitteln nicht zurück ...

SÖ

Diskothek im Shopping Cité:

Das „Movie" lädt ein

Frischer Wind in der neu gestalteten Diskothek „Movie" im Shopping Cité: Mit dem bewährten Team um Geschäftsführer Thomas Dietmann wurde das ehemalige „Alpenmax" nach umfangreichen Umbauarbeiten, in neuem Design, mit noch besserem Sound, erweiterter Lichtanlage und mit neuem Namen wieder eröffnet.

Das „Movie" (mit Raucher-Lounge) ist jeden Mittwoch, Freitag und Samstag Treffpunkt der Diskofreunde. In der Wochenmitte wird dem Wunsch vieler Gäste nach Rockmusik Rechnung getragen, der Freitag steht jeweils ganz im Zeichen der Musik der 70er- und 80er-Jahre und am Samstag beherrschen House und die Titel aus den aktuellen Charts das Musikprogramm im „Movie".

OH

Architekt und Winzer H. J. Knapp präsentiert den Cité-Wein: Seit drei Jahren ist die Cité auch ein kleines, aber feines Weinanbaugebiet mit einer Größe von etwas über einem Hektar.

Reblage am Jagdschloss:

Exklusiver Wein aus der Cité

Weinlese in der Cité! Beim Jagdschloss wächst der erste original Cité-Wein: Architekt und Winzer H.J. Knapp ist sehr zufrieden mit dem Ergebnis. In drei Etappen ist seit 2006 eine Anbaufläche von 0,75 Hektar Weißburgunder (Pinot Blanche) entstanden, im nächsten Frühjahr werden noch 0,5 Hektar Spätburgunder (Pinot Noire) gepflanzt, aber in diesem Jahr gibt es bereits ein weiteres Novum: ein spezieller Cité-Wein entfaltet sich als Cuvée.

H.J. Knapp brachte seine Kenntnisse und Erfahrungen ein, die er als Winzer in der Provence sammelte und verwandelte den ehemaligen Hubschrauberlandeplatz beim Jagdschloss in der Cité in eine sehr interessante Weinlage.

Wie sehr H.J. Knapp auf die Details achtet, sieht man allein an den Korken, mit dem die Flaschen des Cité-Weins verschlossen sind: Sie sind mit dem Malteserkreuz versehen; so wird die architektonische Gestalt des Jagdschloss-Pavillons aufgegriffen, die an das Malteserkreuz anspielt und die Verbundenheit der Erbauerin Markgräfin Sybilla Augusta zu diesem Orden widerspiegelt. *VG*

Schneckenstammtisch in der Casa Vinea:

Für ehrlichen Genuss

Slowfood statt Fastfood, regionale Produkte, Geschmacksvielfalt und ehrlicher Genuss statt industriellem Einheitsbrei und bloßer Sättigung.

Das ist die Maxime des „Convivium Schwarzwald-Baden": „Geschmacksvielfalt ist ein Menschenrecht, für das wir kämpfen sollten", so Vorstandsmitglied Tina Schey, in deren Feinschmeckerzentrale Casa Vinea in der Cité der Baden-Badener Schneckenstammtisch von Slow Food stattfand.

Der Vorsitzende von Slow Food Baden-Schwarzwald umriss Schwerpunkte der Arbeit: Man prämiert regionale Produkte durch die Aufnahme in die Arche des Geschmacks, man geht in Kindergärten und Schulen und versucht ein Gespür für Geschmacksvielfalt und regionale Produkte zu fördern und man veranstaltet Abende des regionalen Genusses wie jüngst der Schneckenstammtisch in der Casa Vinea mit vortrefflichen regionalen und jahreszeitgerechten Angeboten. *VG*

B&B HOTELS
Für mich gemacht
Sie haben Ihr Ziel erreicht!
Das B&B Hotel Baden-Airpark bietet Ihnen komfortable Zimmer mit schallisolierten Fenstern und kostenfreie Extras wie W-LAN und Sky.
EZ ab 46€
Direkt am Terminal
Halifax Avenue B 315 • 77836 Rheinmünster
+49 (0) 7229 1848 - 0 baden-airpark@hotelbb.com
www.hotelbb.de

Neues Schuljahr an der Europäischen Medien- und Event-Akademie:

Start in die Ausbildung

Ihr Berufsziel ist „Eventmanager", „Fachkraft für Audiotechnik" oder eine Funktion im Hotel- und Tourismus-Management: 55 junge Leute haben in diesem Herbst in vier Ausbildungsgängen ihre Berufsausbildung an der Europäischen Medien- und Event-Akademie (EurAka) in der Cité begonnen.

13 junge Leute lassen sich hier zwei Jahre lang zur „Fachkraft für Event-Management" ausbilden, wobei neben der Vermittlung allgemeiner betriebswirtschaftlicher Kenntnisse veranstaltungsspezifische Themenbereiche (Veranstaltungsmanagement, Eventrecht, Veranstaltungs- und Produktionstechnik, Event-Marketing) Teil der Ausbildung.

„Der klare Vorteil, dieser zweijährigen rein schulischen Ausbildung ist der starke Praxisbezug", erläutert EurAka-Schulleiter Sven Pries und nennt zum Beispiel die Akademiebühne mit ihrer hochmodernen Licht-, Ton- und Bühnentechnik und das sechsmonatiges Praktikum in einem Unternehmen der Event-Branche.

Einzigartig in ihrer Art in Deutschland ist EurAka-Ausbildung zur staatlich anerkannten „Fachkraft für Audiotechnik", zu der sich in diesem Jahr 14 Teilnehmer eingeschrieben haben (Studio- und Beschallungstechnik). Sven Pries: „Die Fachkräfte für Audiotechnik sind vielseitig, musikalisch begabt und flexibel. Sie unterscheiden sich von anderen Fachkräften darin, dass sie als Eingangsvoraussetzung ein Musikinstrument beherrschen müssen und bestimmte Grundkenntnisse in der Noten- und Harmonielehre mitbringen, die während ihrer Ausbildung weiter ausgebaut werden".

Neben diesen beiden Ausbildungsgängen starten 28 junge Leute an der Europäischen Hotelfachschule Baden-Baden im Bereich Hotelmanagement in ihre Ausbildung – 14 Assistenten/-innen für Hotelmanagement sowie 14 Assistenten/-innen für Hotel- und Tourismusmanagement. Die jeweils dreijährige Ausbildung beinhalten Praktika im In- und Ausland, vermitteln Fremdsprachenkenntnisse so-wie kaufmännisches Wissen und geben die Möglichkeit, Fachhochschulreife zu erwerben, um so nach Abschluss der Ausbildung an einer Hochschule im Ausland weiter zu studieren. „Das Hotelgewerbe bietet herausragende Möglichkeiten, sich weltweit Herausforderungen zu stellen", sagt dazu Thomas Veith, Schulleiter der Europäischen Hotelfachschule. Und: „Die Absolventen werden bei der Ausbildung systematisch auf eine Führungsposition in der Hotel- und Tourismusbranche vorbereitet". *PR/SÖ*

www.event-akademie.de

SCHECK-IN CENTER®
Die Zeitschrift „essen&trinken" hat gewählt: Scheck-in hat Deutschlands beste Wurst- u. Fleischtheke!
Immer nur vom Feinsten...
... aus Deutschland:
Rinderfilet Rumpsteak Entrecôte Rinderhüfte
... aus USA & Frankreich:
US Roastbeef T-Bone-Steak Charoluxe Filet Charoluxe Rumpsteak
SCHECK-IN CENTER®
Gewerbepark Cité 7
76532 Baden-Baden
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 8–22 Uhr

Vom Entwurf bis zur Ausführung:

M&O das Möbelhaus der Zukunft mit kreativen Objektgestaltungen

Nur eine Adresse und der Kunde bekommt alles zum Thema Inneneinrichtung geliefert: Das Möbelhaus der Zukunft steht mit M&O („möbel und objekt") bereits in Achern in der Fautenbacher Straße 13 und bietet die besondere Dienstleistung: Komplettangebote von der Planung, Beratung, dem Produkt, der Umsetzung und dem Service.

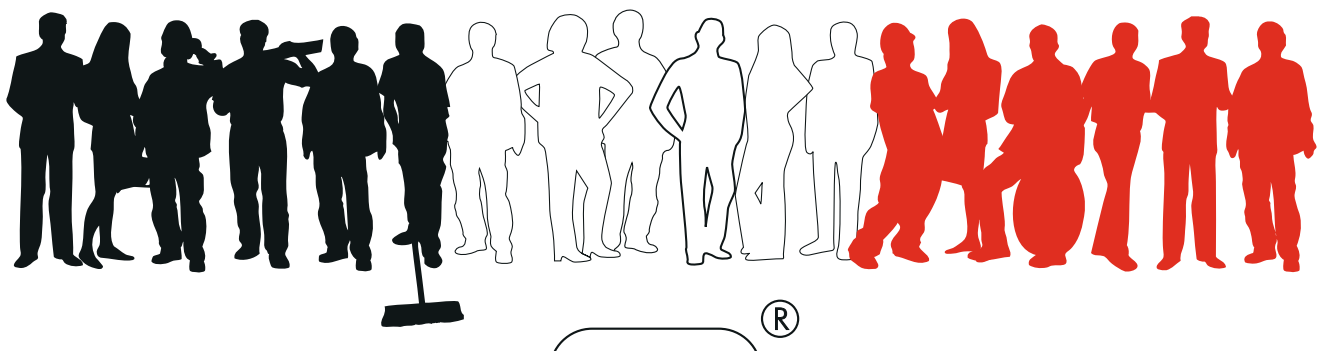
Wird z.B. eine neue Büroanlage, ein Pflegeheim, ein Industrie- und Gewerbeobjekt, eine Gaststätte oder eine Arztpraxis eingerichtet, bietet das Möbelhaus M&O die zielorientierte, individuell ausgerichtete und fachmännische Realisierung der gesamten Innenausstattung bis zu den Bodenbelägen und dem Zubehör. Das ist natürlich eine besondere Serviceleistung mit großen Vorteilen für den Kunden: Anstatt vieler Anlaufstellen vom Möbelhaus über den Innenausstatter bis zum Handwerker, hat man nur einen Ansprechpartner zur Realisierung des Projektes, das spart Zeit und „time is money". Und die Markenzeichen von M&O sind ein erstklassiges Preis-Leistungsverhältnis, höchste Qualität, termingenaue Umsetzung und Professionalität, so dass die Kundenzufriedenheit nachhaltig ist. Maßanfertigungen sind dank eigener Produktionsmöglichkeiten immer möglich. Ansprechpartner für den rundum Service ist Klaus Huber und sein Kompetenz-Team. Sind Sie nicht auf der Suche nach der Komplettlösung, so erwartet Sie bei M & O ein umfangreiches Sortiment an Einzelstücken.

möbel und objekt

Fautenbacher Str. 13
Achern
Tel. 07841/20160
Fax 07841/2016-73
objekt@moebelundobjekt.de
www.moebelundobjekt.de

PR-Anzeige

Der Mensch
macht den Unterschied!



big®

big-gruppe.com

beraten ▪ planen ▪ betreiben

dröse design